

Der erste Vierrad-Roller ist da

Nach dem Dreirad- kommt nun der Vierradroller. Nach drei Jahren Entwicklungszeit feiert der Schweizer Hersteller Quadro die Markteinführung des weltweit ersten Serienfahrzeugs dieser Art. Wie der Quadro 350 verfügt auch der Quadro4 über die bekannte Neigetechnik, aber eben auch hinten. Das zusätzliche Rad im Heck steigert nochmals Fahrstabilität und Sicherheit bei bis zu 45 Grad Schräglage.

Beim Quadro4 sind die beiden mit Riemen angetriebenen Hinterräder an zwei unabhängig voneinander agierenden Einzelschwingen aufgehängt. Bei Kurvenfahrten werden die Drehzahlunterschiede zwischen den beiden Hinterrädern wie beim Pkw über ein Differential ausgeglichen. An allen vier Rädern kommen Scheibenbremsen zum Einsatz, die über das zusätzliche Bremspedal gleichzeitig verzögert werden können.

Der 350-Kubikzentimeter-Motor wurde eigens für das neue Konzept entwickelt. Der Einzylinder verfügt über zwei Ausgleichswellen, leistet 21 kW / 29 PS und verfügt über 33 Newtonmeter Drehmoment. Das verhilft dem fahrbereit 279 Kilogramm wiegenden Kraftroller zu einer Höchstgeschwindigkeit von rund 130 km/h. Die Räder sind 14 Zoll groß. Das Staufach unter dem Sitz fasst einen Integralhelm und hat ebenso wie das Frontstaufach einen 12-Volt-Anschluss.

Der Quadro4 kostet 10 995 Euro und darf auch mit dem Pkw-Führerschein gefahren werden, sofern dieser vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde. Alle anderen benötigen die Motorradfahrerlaubnis. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.



Quadro4.